

Polnisch-Workshop

Konferenz TU-Darmstadt, 5. November 2016

Leiterinnen: Beata Hülbusch, Malgorzata Malolepsza

Dem geplanten Ablauf des Workshops wurde großteils eingehalten. Einige Änderungen wurden auf Wunsch der Teilnehmerinnen vorgenommen. Einige Punkte wurden zeitlich verändert. Vor Allem wurden einige Fragen seitens Teilnehmerinnen zum didaktischen Input gestellt, die von den Leiterinnen beantwortet wurden. Daraufhin wurden die Themen auch von den Teilnehmerinnen durch der Erfahrungsaustauschs und Diskussion ergänzt. Die Teilnehmerinnen haben Ihre Begeisterung bezüglich des Themas der Konferenz und des Workshops geäußert. Sie haben auch Interesse an weiteren ähnlichen Workshops betont. Es besteht also großen Bedarf an Erfahrungs- und Wissensaustausch in der Berufsgruppe.

Die Ergebnisse des praktischen Teils bezüglich der Didaktik des Polnischunterrichts als Herkunftssprache:

1. Die Schreibfertigungsübungen sollen immer eng mit Leseverstehen verbunden werden.
2. Die Textsorten und Schreibanlässe sollten möglichst berufsorientiert sein (z.B. Anschreiben, Notiz, Lebenslauf, E-Mail)
3. Viele Schreibtechniken, die im Unterricht Polnisch als Fremdsprache verwendet werden, sind auch für polnisch als Herkunftssprache nützlich
4. Herkunftssprecher sollen an der Planung eigenes Sprachkurses aktiv teilnehmen
5. Es soll Fachwortschatz erweitert werden, die traditionelle Techniken zum Wortschatzüben sind hier auch nützlich
6. Projektarbeit kann eine gute Lösung im Umgang mit heterogenen Gruppen sein
7. Die Rahmenpläne geben nur eine Richtlinie, die jedoch immer unter der Berücksichtigung der jeweiligen Gruppen und praktischen Gegebenheiten zu realisieren sind. Die Heterogenität der Gruppe steht in Mittelpunkt der pädagogischen Anstrengungen.
8. Zweisprachigkeit der Schülerinnen und Schüler sollte im Polnischunterricht genutzt werden. Sprachvergleiche sind eine gute Methode beim Wortschatzaufbau und beim Lernen der Grammatik.
9. Die Themenfelde im Unterricht sollten aus dem Umfeld der Lernenden stammen und aktuell sein. Authentische Texte und Materialien sind vom Vorteil.
10. Elternarbeit im Polnischunterricht ist sehr wichtig. Das Verständnis fürs Lernen und die moderne Unterrichtsmethoden sind den Eltern nicht immer bekannt. Desto wichtiger ist die Zusammenarbeit der Lehrenden mit den Eltern.

Anlage 1

Verlaufsplan des Workshops

| AUFGABE | ZUSTÄNDIGKEIT | ZIEL | METHODE | ZEIT |
|--|-----------------------|--|--|--------------|
| Begrüßung und Vorstellungsrunde | Malolepsza, Hülbusch | Auflockerung, Kennenlernen | Vorstellungsrunde | 20 Min. |
| Vortrag /Uni | Malolepsza | Theoretisches Input | Präsentation | 20 Min. |
| Orientierungsrahmen für Schulen in RLP- Vergleich zwischen dem Rahmenplan HSU und Rahmenplan für polnische Schülerinnen und Schüler im Ausland | Hülbusch | Theoretisches Input | Präsentation | 20 Min. |
| Kaffeepause | | | | 10 - 15 Min. |
| Anforderungen des Curriculum, Erwartungen /Uni, Schule | Malolepsza , Hülbusch | Vorgegebene Fakten als Anregung zur Reflexion | Präsentationskopie (???) | |
| Umsetzungsprobleme in der Praxis | Malolepsza , Hülbusch | Reflexion, Bestandsaufnahme der Situation | Moderationskarten – TN diskutieren in kleinen Gruppen, schreiben das Ergebnis, pinnen auf der Tafel an | 20 Min. |
| Wo wollen wir hin? Was ist wichtig? | Malolepsza , Hülbusch | Zielsetzung unabhängig vom Curriculum, angepasst der Situation | Murmelphase der TN, Ergebnisse auf Pinnkarten Pinntafel | 15 Min. |
| Schreibanlässe | Malolepsza Hülbusch | Aktivierung des Vorwissens der TN | Brainstorming Flipchart | 10 Min. |
| Welche Schreibanlässe nutzen Sie schon in der Praxis? Was fehlt noch? (wurde nicht erwähnt) | Malolepsza, Hülbusch | Nutzung der praktischen Erfahrung der TN | Flipchart vervollständigen (TN) | 5 Min. |
| Mittagspause | | | | 60 Min. |
| Erstellung eines neuen ,praxisbezogenen Rahmenplans | Malolepsza, | Transfer in die | Vorgegebene Maske | 120 Min. |

| | | | | |
|--|----------------------|-------------------------|--|---------------------------------|
| <p>und/oder eines Unterrichts und eine thematische Einheit.</p> <p>Unterteilt in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alterskategorie der Schülerinnen und Schüler - Lernniveau - Anzahl der Unterrichtseinheiten - Materialquellen - Schreibformen - Methoden - Ziele | Hülbusch | Praxis | <p>(vorbereit von Malolepsza, Hülbusch) auf Flipchart und Kopie,</p> <p>Gruppenarbeit (Einzelarbeit oder kleine Gruppen : 2 ,3 Personen)</p> <p>Rahmenplan zur Verfügung, Materialien zur Verfügung, verschiedene Schulbücher, authentische Texte, literarische Texte, Kopie</p> | incl. Frei variable Kaffeepause |
| Vorstellung und Zusammenfügung der Arbeit | Malolepsza, Hülbusch | Präsentation der Arbeit | Gruppen stellen die wichtigste Ziele und Methoden vor. Begründen die Schwerpunkte | 30 Min. |
| <p>Evaluation</p> <p>Aus zeitlichen Gründen Während der Kaffeepause in spontanen Gesprächen stattgefunden</p> | Malolepsza, Hülbusch | Reflexion des Tages | <p>blaue Moderationskarte – Wort – Symbol für mich, was nehme ich mit, was habe ich gelernt</p> <p>grüne Moderationskarte – Wort – Symbol , das mich beeinflusst hat, zum Nachdenken gebracht anpinnen und vorstellen im Plenum</p> | 15 Min. |
| Aussichten, Ausblick | Malolepsza, Hülbusch | Reflexion | <p>Drei Stühle – Idealist, Realist, Kritiker</p> <p>Nach den zwei Tagen setze ich mich hin, weil.....</p> | 15 Min. |
| ENDE | | | | |

Anlage 2

Partnerarbeit mit Diskussion, kreativer Phase und einschließender Präsentation der Ergebnisse

Aufgabenstellung für den schulischen Bereich

1. Vergleichen Sie beide Rahmenpläne und konzentrieren Sie sich auf die Altersstufe, die Sie aus Ihrer Praxis kennen.
2. Schreiben Sie einen passenden „Rahmenplan“ im Hinblick auf Ihre Situation in der Praxis und Ihre Schülerinnen und Schüler. Versuchen Sie, die Anforderungen zu differenzieren, um alle Kinder in der Gruppe/ Klasse zu berücksichtigen.
3. Schlagen Sie Materialien und Bücher (oder Lektüren) vor, die Sie für den Unterricht nutzen könnten und die auch den Rahmenbedingungen des Unterrichts entsprechen.
4. Berücksichtigen Sie nur die Schreibformen und Schreibanlässe, die aus Ihrer Sicht für Ihre Gruppen machbar sind oder versuchen Sie, die Aufgaben zu differenzieren, um alle Kinder zu aktivieren.
5. Erstellen Sie ein Beispiel für eine Unterrichtseinheit.

Polnisch als Herkunftssprache – Erwachsenenunterricht - Workshopaufgaben

Praca w grupach, dyskusja, faza kreatywna, Prezentacja wyników, Nauczanie dorosłych – zadania

1. Proszę wymienić treści i techniki nauczania **pisowni** i **pisania** znajdujące się w „Programach nauczania języka polskiego jako obcego”, które można wykorzystać (lub które wykorzystują Państwo) w nauczaniu języka polskiego jako odziedziczonego. Które z nich są według Państwa najważniejsze / najpotrzebniejsze, a z których można zrezygnować?
2. Jakie realne cele związane z rozwijaniem sprawności pisania można stawiać osobom uczącym się języka polskiego jako odziedziczonego? Czy można stworzyć w tym zakresie globalną analizę potrzeb studentów uczących się języka polskiego jako odziedziczonego?
3. Proszę spróbować przygotować ramy programowe dla rozwijania sprawności pisania (poziom, liczba jednostek lekcyjnych, materiały, rodzaje tekstów, metody, cele).
4. Z jakimi materiałami, tekstami, lekturami pracują Państwo na swoich zajęciach? W jaki sposób korzystać z nich na zajęciach z grupą niehomogeniczną? Jak różnicują Państwo wymagania w zależności od potrzeb poszczególnych uczestników zajęć? Jak uaktywniają Państwo wszystkich uczestników zajęć?
5. Proszę przygotować przykład jednostki lekcyjnej lub bloku tematycznego.

Anlage 3

RAHMENPLAN FÜR DIE STUFE

Autor/ -innen :

| FERTIGKEIT „SCHREIBEN“ | | | | |
|-------------------------------|-----------------|---|-------------------------------|--------------------|
| Kompetenzen | Methoden | Schreibformen und Schreibanlässe | Materialien Bücher | Anmerkungen |
| | | | | |

Anlage 4

Konspekt lekcji / bloku tematycznego Verlauf des Unterrichts / der thematischen Einheit

Rozwijanie sprawności pisania Fertigkeit Schreiben

Autorzy AutorInnen:

Liczba jednostek lekcyjnych Anzahl der Unterrichtseinheiten: **Poziom** Niveau:

Cele dydaktyczne didaktische Ziele:

Materiały, teksty Materialien, Texte:

Metody/techniki pracy Methoden:

Proponowany przebieg zajęć Vorschlag zum Verlauf des Unterrichts:

1. **Rozgrzewka / Ćwiczenia wprowadzające do prezentowanego tekstu** Warm up / Einleitende Uebungen zum Leseverstehen
2. **Prezentacja: rozumienie tekstu czytanego** Praesentation: Leseverstehen
3. **Ćwiczenia związane z wprowadzonym tekstem** Uebungen zum Leseverstehen
4. **Ćwiczenia przygotowujące do pisania** Einleitende Uebungen zum Schreiben
5. **Zadanie/a z pisania** Aufgabe(n) zum Schreiben
6. **Zadanie domowe / Hausaufgabe**